

GSV-Akteure mit guten Ergebnissen in Eschborn

(ur) Vor zwei Wochen bei den Schwimm-Weltmeisterschaften in Perth war noch von der Krise im Deutschen Schwimmsport die Rede. Zumindest quantitativ hat diese Aussage nur bedingt Gültigkeit. Ganz im Gegenteil: Mammutveranstaltungen mit einer übergroßen Teilnehmerzahl verderben so manchem den Spaß am Wettkampfsport. Bei dem 21. Eschborner Nachwuchsschwimmfest machten es 500 Teilnehmer mit 2000 Starts notwendig, den Wettkampf sowohl am Samstag als auch am Sonntag jeweils von 9 Uhr morgens bis 20 Uhr abends nonstop »durchzuziehen«.

Der Gießener Schwimmverein nutzte den günstigen Termin für eine letzte Leistungsüberprüfung vor den in drei Wochen stattfindenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. »Voll aus dem Training heraus« und ohne besondere Vorbereitung sollten vor allem die konditionellen Fähigkeiten auf den längeren Strecken getestet werden.

Leonid Michailus (Jahrgang 84) nutzte die Chance und schwamm sich mit guten Leistungen noch in die DMS-Mannschaft. Mit drei Jahrgangssiegen über 200, 400 und 1500 m Freistil war er zudem er-

folgreichster GSV-Teilnehmer bei diesem Wettkampf. Die Zeit von 20:21,50 über 1500 m Freistil sicherten ihm den DMS-Startplatz über diese Strecke. Mit 5:10,78 über 400 m Freistil bewies Michailus, daß er auch über diese Distanz eine Alternative ist.

Kerstin Thiel (Jg. 84) merkte man die harten Trainingseinheiten der letzten Wochen noch an. Eine richtige Trainingsdosierung dürfte sie aber in die Lage versetzen, in drei Wochen zur wichtigsten Schwimmerin im Gießener DMS-Team zu werden. Über 800 m Freistil verbesserte sie sich dennoch auf 10:27,71. Auch die 400m-Zwischenzeit von 5:11,27 bedeuteten persönlichen Rekord. Über 200 m Rücken siegte sie in 2:32,44, blieb aber noch knapp über ihrer Bestzeit. Stefanie Hammel (Jg. 85) machte einen weiteren großen Sprung. In 11:55,90 blieb sie über 800 m Freistil erstmals unter der Zwölf-Minuten-Grenze. 2:42,47 über 200 m Freistil und 3:21,41, womit sie jeweils dritte Ränge belegte, sind weitere Belege für ihren Fortschritt.

Laura de Marianis (Jg. 77) stellte ihre gute Form mit hervorragenden 2:50,56 über 200 m Schmetter-

ling unter Beweis. Susan Heitmann (Jg. 86) hatte dagegen nicht gerade ein »Glückswochenende«. Über 200 m Rücken wurde sie disqualifiziert, so daß letztlich nur die Zeit von 3:11,06 über 200 m Freistil für sie zu Buche stand.

Stefan Alt (Jg. 66) war in der Seniorenklasse mit 2:36,10 über 200 m Lagen nicht zu schlagen. Noch etwas erfolgreicher schnitt Marc Heimann (Jg. 78) ab. In 2:36,68 war er zweitschnellster Schwimmer über 200 m Brust. In 19:55,55 schwamm Heimann die 1500 m Freistil zum ersten Mal unter der 20-Minuten-Grenze. Seine Vielseitigkeit stellte er mit 2:36,07 über 200 m Rücken unter Beweis. Marc Heimann wird dem GSV allerdings bei den Deutschen Meisterschaften in drei Wochen wegen einer Australien-Reise fehlen.

Mathias Thiel (Jg. 71) scheiterte in 20:05,40 über 1500 m Freistil noch knapp an der 20-Minuten-Barriere, hat sich aber binnen eines Jahres um über eine Minute auf dieser Strecke verbessert. Timo Fago (Jg. 82) stellte mit 2:30,16 über die 200 m Freistilstrecke und mit 3:13,36 über 200 m Brust neue persönliche Bestzeiten auf.